

Medienmitteilung vom 23. April 2026

## **Adrian Weiss Stiftung ermöglicht zusätzliche Innovationsprojekte an der FHNW**

*Die Stiftung FHNW fördert 2026 dank der Adrian Weiss Stiftung acht zusätzliche Projekte. Im Zentrum stehen innovative Lösungen für nachhaltige Stadtentwicklung, digitale Bauprozesse und neue Methoden der Datenanalyse und Visualisierung.*

Dank der grosszügigen Unterstützung der Adrian Weiss Stiftung kann die Stiftung FHNW zusätzlich zu ihrer jährlichen Ausschreibung dieses Jahr acht weitere Projekte aus der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik sowie der Hochschule für Informatik der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) fördern. Diese Projekte stammen aus den Bereichen der klimaresilienter und nachhaltiger Stadtentwicklung, der digitalen Transformation von Planung und Bau, sowie innovativer Methoden der Visualisierung und Analyse:

- **Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Informatik: «BauMat:Navigator» – Interaktiver Materialkatalog für Städte im Klimawandel**  
Die Hochschulen entwickeln eine Webanwendung, die Planende bei der Auswahl klimaresilienter und ressourcenschonender Baumaterialien unterstützt und transparente, evidenzbasierte Entscheidungen ermöglicht. Die Projektergebnisse werden über eine öffentliche Plattform, Publikationen und Veranstaltungen verbreitet. Der «BauMat:Navigator» stärkt nachhaltige Bauweisen und unterstützt die Transformation hin zu Zero Emission in der Baubranche.
- **Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Informatik: «Staying Cool» – Entwürfe für die erhitzte Stadt**  
Die Hochschulen untersuchen neue Ansätze für klimaresiliente, gesundheitsfördernde und ressourcenschonende Lebensräume und entwickeln Entwurfsstrategien für Gebäude und Städte als Antwort auf die zunehmende Hitze in urbanen Räumen. Die Resultate sind Planungsansätze, die in Lehre und Praxis integriert werden.
- **Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Informatik: «SmartPermits» – kombinierte KI zur Entscheidungsunterstützung im digitalen Baubewilligungsverfahren**  
Das Projekt «SmartPermits» entwickelt ein hybrides KI-System zur Unterstützung von Baubewilligungsverfahren, das datenbasierte und regelbasierte Ansätze für effizientere und transparentere Prozesse kombiniert und dadurch die Prüfung von Baugesuchen unterstützen kann. Die Projektergebnisse werden in Form eines Demonstrators, wissenschaftlicher Publikationen sowie durch den Transfer in Kooperation mit kommunalen und kantonalen Behörden verbreitet und bilden eine Grundlage für weiterführende Drittmittelprojekte.

- **Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Informatik: «Gauss meets Architecture» – Neue superrealistische Visualisierung und Kommunikation von Architekturprojekten und Planungsmassnahmen im Siedlungsraum**  
Die Hochschulen entwickeln innovative Visualisierungsmethoden mit denen komplexe räumliche Transformationen besser analysiert, kommuniziert und bewertet werden können. Die Ergebnisse werden in Form von Demonstratoren, Publikationen sowie Kooperationen mit Planungsbehörden und Praxispartnern verbreitet.
- **Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Informatik: «Baulabor FHNW next» – digitale Experimente für sichere Tragstrukturen**  
«Baulabor FHNW next» verbindet physische Demonstrationsmodelle der Baustatik mit digitalen Experimentier- und Visualisierungsumgebungen. Ziel ist die Weiterentwicklung der Ingenieurausbildung und des Wissenstransfers zwischen Hochschule und Ingenieurpraxis. Die Ergebnisse werden direkt in Lehre und Weiterbildung eingesetzt und fördern neue Formen des experimentellen und digitalen Lernens.
- **Hochschule für Informatik: «Visual Computing Lab» – Konzeption und Aufbau**  
Die Hochschule entwickelt ein «Visual Computing Lab», das Kompetenzen in Bereichen wie Computer Vision, Grafik und Extended Reality bündelt. Das Kompetenzzentrum dient als Plattform für Forschung, Lehre und Kooperationen mit Industriepartnern.
- **Hochschule für Informatik: Automatisierte Grundrissenerzeugung aus Bild und Sensordaten**  
Die Hochschule entwickelt eine kostengünstige Methode zur Erstellung digitaler Grundrisse aus Bild- und Sensordaten. Eine automatisierte Prozesskette erzeugt strukturierte Modelle und ergänzt fehlende Daten mittels KI. Ziel ist eine breit zugängliche Alternative zu teuren Messverfahren.
- **Hochschule für Informatik in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik: Bildbasierte 3D-Rekonstruktion urbaner Umgebungen**  
Die Hochschule entwickelt eine High Performance Computing (HPC)-optimierte Pipeline zur 3D-Rekonstruktion urbaner Räume aus Bilddaten. Ergänzend werden Verfahren entwickelt, um die erzeugten Repräsentationen in Punktwolken und Oberflächenmodelle zu überführen. Ziel ist eine nahtlose Integration in bestehende Workflows aus interaktiven Technologien, BIM und Architektur.

## Über die Stiftung FHNW

Die Stiftung FHNW fördert innovative Forschungsprojekte in Lehre, Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit ihrer Gründung im Jahr 2010 hat sie 73 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 3.4 Millionen CHF unterstützt. Damit trägt die Stiftung dazu bei, technische, umweltbezogene, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Innovationen an der FHNW nachhaltig zu initiieren.

Weitere Informationen unter [www.stiftungfhnw.ch](http://www.stiftungfhnw.ch)

**Bild**



Die Adrian Weiss Stiftung, die Stiftung FHNW sowie die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik und die Hochschule für Informatik setzen gemeinsam ein Zeichen für Innovation.

**Auskunft:**

Karin Heimann, Geschäftsführerin Stiftung FHNW, Tel. 056 202 88 33, [karin.heimann@fhnw.ch](mailto:karin.heimann@fhnw.ch)